

Stand: 24.06.2026 08:07:15

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/24990

"Statt Sekundärziele, Panikspeech und Konflikt: effektive Forstförderung auf Bundesebene fortsetzen"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 18/24990 vom 09.11.2022
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/25933 des LA vom 30.11.2022
3. Beschluss des Plenums 18/26089 vom 25.01.2023
4. Plenarprotokoll Nr. 133 vom 25.01.2023



Antrag

der Abgeordneten **Volker Bauer, Eric Beißwenger, Tanja Schorer-Dremel, Gerhard Eck, Alexander Flierl, Dr. Petra Loibl, Hans Ritt, Klaus Steiner, Martin Wagle (CSU)**,

Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Nikolaus Kraus, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Robert Riedl, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Statt Sekundärziele, Paniksprech und Konflikt: effektive Forstförderung auf Bundesebene fortsetzen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird über die Anträge auf Drs. 18/23617 bis 18/23620 („Holzheizen I - IV“) hinausgehend dazu aufgefordert, sich auf Bundesebene dafür einzusetzen,

- dass die von der damaligen Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft Julia Klöckner für den Zeitraum 2019 - 2023 auf den Weg gebrachte Förderung der Forstwirtschaft in Deutschland den vielfältigen Ansprüchen und Herausforderungen an Forst und Forstwirte entsprechend verlängert wird,
- dass der Anteil der Förderung, der über die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ ins Waldland Bayern fließt, nicht abnimmt. Vorrangig soll der Bund die Wald-Förderprogramme der Länder unterstützen anstatt konkurrierende Förderprogramme mit inhaltlichen Überschneidungen aufzusetzen.

Begründung:

Anfang Oktober treffen sich auf Einladung des GEO-Magazins und der Waldakademie Wohlleben viele Vertreter des linksgrünen Spektrums, für die Nachhaltigkeit in und durch Bewirtschaftung unserer Wälder ein nicht verständliches Konzept ist. Die PR-Maschine gegen Holz als erneuerbare Energie wird in Berlin weitergedreht, wie die Teilnahme von Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz Steffi Lemke und des Abgeordneten Dr. Anton Hofreiter (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zeigt.

In der Vergangenheit wurden bei Nationalen Waldgipfeln der Bundesregierung dagegen weitsichtige Förderungen auf den Weg gebracht – 2019 etwa die in Bayern durch das waldbauliche Förderprogramm (WaldFöPr) umgesetzte 100 Mio.-Euro-Förderung im Kontext des Waldumbaus. Seither konnten in Bayern Maßnahmen der Neu- und Wiederaufforstung, der Schadholzverwertung etc. zum Teil bis zu 90 Prozent gefördert werden. So geht Waldumbau, so geht Maßnahmen gegen den Klimawandel und für eine regionale Baustoff- und Energieversorgung mit den Menschen! Dies gilt es fortzusetzen.

Die Bundesregierung bekennt sich zwar zu den CO₂-Reduktionszielen aus Fit for 2055. Ihre Politik erscheint jedoch, ebenso wie manche Zielsetzung der Ampelparteien auf EU-Ebene geeignet, im Agieren gegen eine wirtschaftlich tragfähige und darin nachhaltige Forstbewirtschaftung sichernde Forstwirtschaft sowohl die Klimaziele im Energiesektor als auch gelingende Naturschutzarbeit mit den Menschen im ländlichen Raum zu schädigen.

Zur Einordnung: Der Wald in Deutschland wächst! Allein das Holz, das in deutschen Wäldern jährlich ungenutzt zuwächst (38 Prozent) entspricht einem jährlichen Heizöl-äquivalent von 50 000 000 Litern Heizöl – wenn man negativ annimmt, es handle sich nur um Fichten. Allein die Wälder im Freistaat speichern pro Jahr 27 Mio. Tonnen CO₂ und die Haushalte, die in Bayern zu mehr als einem Drittel mit Holz heizen, weisen verglichen mit anderen Heizarten 9- bis 14-fach niedrigere CO₂-Äquivalente auf. Diese Leistungen dürfen nicht durch eine Politik gegen den ländlichen Raum von Kaskadennutzung bis Feinstaub-Manie wider vorliegende Luftwerte gefährdet werden – egal welche romantische Novelle Wohlleben und Co. auf dem Podium verlesen. Auch 2023 fortfolgend muss, vor allem für eine grün-liberale Regierung gelten, was die ehemalige Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft Julia Klöckner 2019 formulierte: „Wenn wir CO₂-Emissionen einen Preis geben, dann müssen wir umgekehrt auch diejenigen unterstützen, die unseren Wald als maßgeblichen Klimaschützer erhalten, pflegen und bewirtschaften.“

Die Staatsregierung geht 2022 mit Holzbauförderung in Höhe von 500 Euro je gebundener Tonne CO₂ (max. 200.000 Euro) zur Entlastung von Klima und Bauherren sowie der Stärkung des Holzabsatzes (vgl. auch anfallende Pellets und Preise) vorweg. Die Bundesregierung wird aufgefordert, durch eine Verlängerung der Förderung privater und kommunaler Forstbesitzer auf (mindestens) bisherigem Niveau zu folgen, statt Panikpropheten Plattformen zu bieten und den notwendigen und oft herausfordernden Stakeholder-Dialog im Wald politisch zu vergiften.



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

**Antrag der Abgeordneten Volker Bauer, Eric Beißwenger, Tanja Schorer-Dremel
u.a. CSU,
Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Nikolaus Kraus u.a. und
Fraktion (FREIE WÄHLER)
Drs. 18/24990**

**Statt Sekundärziele, Panikspech und Konflikt: effektive Forstförderung auf
Bundesebene fortsetzen**

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung

Berichterstatter: **Klaus Steiner**
Mitberichterstatter: **Hans Urban**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 58. Sitzung am 30. November 2022 beraten und mit folgendem Stimmresultat:
 - CSU: Zustimmung
 - B90/GRÜ: Ablehnung
 - FREIE WÄHLER: Zustimmung
 - AfD: Zustimmung
 - SPD: Ablehnung
 - FDP: EnthaltungZustimmung empfohlen.

Dr. Leopold Herz
Vorsitzender



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Volker Bauer, Eric Beißwenger, Tanja Schorer-Dremel, Gerhard Eck, Alexander Flierl, Dr. Petra Loibl, Hans Ritt, Klaus Steiner, Martin Wagle CSU,

Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Nikolaus Kraus, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Robert Riedl, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Drs. 18/24990, 18/25933

Statt Sekundärziele, Paniksprech und Konflikt: effektive Forstförderung auf Bundesebene fortsetzen

Die Staatsregierung wird über die Anträge auf Drs. 18/23617 bis 18/23620 („Holzheizen I - IV“) hinausgehend dazu aufgefordert, sich auf Bundesebene dafür einzusetzen,

- dass die von der damaligen Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft Julia Klöckner für den Zeitraum 2019 - 2023 auf den Weg gebrachte Förderung der Forstwirtschaft in Deutschland den vielfältigen Ansprüchen und Herausforderungen an Forst und Forstwirte entsprechend verlängert wird,
- dass der Anteil der Förderung, der über die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ ins Waldland Bayern fließt, nicht abnimmt. Vorrangig soll der Bund die Wald-Förderprogramme der Länder unterstützen, anstatt konkurrierende Förderprogramme mit inhaltlichen Überschneidungen aufzusetzen.

Die Präsidentin

I.V.

Alexander Hold

III. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Dritter Vizepräsident Alexander Hold

Dritter Vizepräsident Alexander Hold: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 2** auf:

Abstimmung

über eine Europaangelegenheit und Anträge, die gem. § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der CSU, der GRÜNEN, der FREIEN WÄHLER, der AfD, der SPD und der FDP. Nun die Frage an die fraktionslosen Abgeordneten, ob und welchem Fraktionsvotum sie sich anschließen wollen. – Es enthalten sich der Abgeordnete Bayerbach, der Abgeordnete Swoboda, der Abgeordnete Klingen und der Abgeordnete Busch. Das Abstimmungsverhalten des Abgeordneten Sauter? – Er stimmt dem Votum der CSU-Fraktion zu. – Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

9. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Thomas Huber, Josef Zellmeier, Prof. Dr. Winfried Bausback u.a. CSU
Weiterführung des Bundesprogramms
„Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“
Drs. 18/24444, 18/25936 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Elmar Hayn u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Aufstockung der Verwaltungszeit an Grund- und Mittelschulen
nach den Herbstferien 2022
Drs. 18/24667, 18/25803 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Fragen des öffentlichen Dienstes

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

11. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Thomas Huber, Prof. Dr. Winfried Bausback, Matthias Enghuber u.a. CSU
Kinder und Jugendliche in der gegenwärtigen Krisensituation
nicht aus dem Blick verlieren!
Drs. 18/24850, 18/25937 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

18. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christian Hierneis u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Flächendeckende Einführung der Biotonne in Bayern
Drs. 18/25041, 18/25668 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

19. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Ralf Stadler, Andreas Winhart u.a. und Fraktion (AfD)
Umweltschutz ist Wohlstandsschutz – Versorgung unserer Kläranlagen mit ausreichend Fällmittel sicherstellen!
Drs. 18/25053, 18/25667 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

20. Antrag der Abgeordneten Ralf Stadler, Prof. Dr. Ingo Hahn, Andreas Winhart u.a. und Fraktion (AfD)
Langzeitfolgen und Auswirkungen von Windparks auf lokale Strömungssysteme in Bayern und Deutschland offenlegen!
Drs. 18/25054, 18/25666 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

21. Antrag der Abgeordneten Ralf Stadler, Prof. Dr. Ingo Hahn, Gerd Mannes und Fraktion (AfD)
Kleinbäuerliche Landwirtschaft erhalten IV: Zweinutzungsrasen bei Rindern stärker fördern – Tiergesundheit und Artenvielfalt erhalten!
Drs. 18/25083, 18/25924 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

